

Maria Laach, 13. VII. 1934

Sehr verehrter Herr Professor !

Trotz Ihrer grossen Strengeheit in Bezug auf die Besuche Ihrer Theologen bei und in Laach möchte ich mir doch erlauben, sie zum nächsten Sonntag hierher einzuladen. Die Leute könnten es vielleicht so machen, dass sie am Samstag von Bonn sich nach BurgBrohl begeben und dort für 50 Reichspfennige in der sehr netten Herberge des Gesellenvereins übernachten und am nächsten Morgen dann durchs Brohltal nach Laach hinaufziehen. Es sind ungefähr drei Stunden zu gehen. Oder sie könnten am Samstag Abend noch bis Wassenach, ungefähr zwei Stunden von Brohl aus, gehen und dort in der Jugendherberge von Mittnacht bleiben. Das Hochamt hier beginnt um 10 Uhr. Von Wassenach aus sind es noch dreiviertel Stunden zu gehen. Nach dem Hochamt könnte dann ein Rundgang durchs Haus veranstaltet werden. Leider können wir die Herren schlecht zum Essen ins Refektorium einladen, weil der Gastbetrieb in diesen Sommertagen schon sowieso sehr gross ist. Aber das Hotel stellt gern ein Eintopfgericht bereit für 75 Pfennige. Dann könnte man nach dem Essen bis zur Vesper noch eine frischfröhliche Disputation veranstalten. Nach der Vesper wäre Kaffee, den können wir stellen ! Und dann kann weiterdisputiert werden. Sehr schön wäre es ja, wenn Sie selbst mitkommen würden !

Mit vielen herzlichen Grüssen auch an Ihre Frau

Gemahlin

stets Ihr

P. Hannas Linzen